

„Sie kriegen Dich!“

Krimi- und Jugendbuchautor Oliver Pautsch las vor Geisenheimer Schülern

Geisenheim. (sf) – „Ben hat Angst. Seit Monaten wird er von Achim, Hakan und Turbo abgezockt. Sie knöpfen ihm auf dem Schulweg alles ab, sein Fahrrad, sein Geld, sein Handy, ja sogar seine Schuhe, so daß er auf Strümpfen nach Hause laufen muß. Doch dann wird einer seiner Peiniger in einem Müllcontainer auf dem Schulgelände tot aufgefunden, mit Bens Handy in der Tasche. Er steht plötzlich unter Mordverdacht. Und nun hat Ben erst recht Angst. Kein Mensch wird ihm glauben, daß er mit dem Toten nichts zu tun hat. Als auch noch Hakan tot aufgefunden wird, taucht Ben unter und verbündet sich ausgerechnet mit Turbo, um den Täter ausfindig zu machen“. Der spannende Jugendkrimi „Sie kriegen Dich!“ von Oliver Pautsch zog mehr als 100 Schüler der Jahrgangsstufe 7 in der Rheingauschule in seinen Bann. Ganz still saßen sie in der Aula und lauschten der Lesung des Autors, der im Rahmen des Eltviller Lesefestes auf Lesereise durch den Rheingau war.

Pautsch, 1965 in Hilden geboren, hat schon viele Berufe ausgeübt: Nach



Jugendbuchautor Oliver Pautsch las aus seinem Krimi „Wir kriegen Dich“.

Abitur und Zivildienst war er Fahrer, Beleuchter und Regieassistent für das Fernsehen, später studierte er in Düsseldorf Germanistik und Medienwis-

senschaften. Parallel dazu erschienen erste Drehbücher und Geschichten. Seit 1994 arbeitet er als freier Autor von Drehbüchern, Theaterstücken

und Kurzgeschichten der Gegenwartsliteratur, vornehmlich im Bereich Psychodrama, Thriller und Kriminalroman. Seit 2003 schreibt er Kriminalromane und Sachbücher, vornehmlich Jugendliteratur.

Im Rheingau besuchte der Autor mehrere Schulen und las aus dem Jugendkrimi „Sie kriegen Dich“ und aus seinem aktuellen Buch „Der Bruch“. Beindruckt war der Autor vom Interesse seines jungen Publikums, das sich vielfach im Unterricht auf den Autorenbesuch vorbereitet hatte. In der Rheingauschule hatte die zuständige Lehrerin für die Leseförderung, Anja Korschak, ihren Kollegen Unterrichtsmaterialien angeboten und in einigen Klassen wird das Buch jetzt Lektüre sein. Sabine Stemmler vom Eltviller Lesefest lobte die gute Zusammenarbeit mit der Rheingauschule und mit Anja Korschak.

Oliver Pautsch hinterließ bei den Rheingauschülern einen bleibenden Eindruck und seine Krimigeschichte, die von Mobbing im Schulalltag handelt, sei hochaktuell, wie die Jugendlichen im Gespräch nach der Lesung mit dem Autor bestätigten. Und auch der Autor selbst wird sich noch an den Rheingau erinnern, übergab ihm Anja Korschak als Dank für den Besuch einige Flaschen Schulwein.

Klavierwerke für vier Hände

Ehepaar Henkel spielten Mozart, Clementi und Dvorak



Sabine und Andreas Henkel spielten in der Geisenheimer Scheune vierhändig Klavierwerke von Dvorak, Mozart und Clementi.

Geisenheim. (sf) – Das Allegretto non troppo, quasi andantino, das Molto moderato, das Allegro giusto, das Molto maestoso, das Allegro giusto, das Allegro con moto, das Allegro grazioso, ein poco Allegretto, das Andante con moto und das Andante der „Legenden“ Opus 59 von Antonin Dvorak brachten die Eheleute Sabine und Andreas Henkel im Rahmen eines Benefizkonzertes im Kulturtreff die Scheune zu Gehör.

Sabine Henkel, geboren 1980 in Wiesbaden, absolvierte ihr Musikstudium an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit den Hauptfächern Klavier

und Elementare Musikpädagogik. Bereits während des Studiums nahm sie ihre Unterrichtstätigkeit im Bereich der Elementaren Musikpädagogik am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz auf. 2004 gründete sie gemeinsam mit ihrem Mann Andreas Henkel die Musikschule „Tastenzauber“ und ist seitdem an verschiedenen Orten im Rhein-Main-Gebiet als Musikpädagogin tätig. Zur ständigen Weiterbildung nahm die Pianistin an mehreren Meisterkursen teil.

Andreas Henkel, 1978 in Wiesbaden geboren, studierte zunächst Musik mit Hauptfach Klavier an der Johannes-

Gutenberg-Universität Mainz. Nach erfolgreichem Abschluß folgte ein Diplomstudium im Fach Chemie. Derzeit promoviert Henkel an der Johannes-Gutenberg-Universität im Bereich der physikalischen Chemie. Während seines Musikstudiums nahm er an verschiedenen Meisterkursen teil. Neben den „Legenden“ präsentierten die beiden Pianisten im ersten Teil des

Konzertes ihrem begeisterten Publikum auch Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, hier das Allegro, das Andante und das Allegro molto der Sonate D-Dur KV 381 und das Allegro Adagio und Molto Presto der Sonate B-Dur KV 358, sowie das Allegro maestoso und das Andante Tempo di Menuetto der Sonate Es-Dur Op. 3 Nr. 2 von Mutlo Clementi.



Die CDU Geisenheim besuchte Straßburg und das Elsaß. Dabei hatte die Besuchergruppe Gelegenheit, an einer Sitzung des Europäischen Parlaments teilzunehmen und mit dem Europaabgeordneten Michael Gahler zu diskutieren. Neben diesem politischen Ereignis besichtigte die Gruppe die Städte Freiburg und Straßburg und erfreute sich am Ausblick vom Kloster St. Odilien auf die elsässische Landschaft, um abschließend im Städtchen Obernai die Spezialitäten der Region zu genießen